

ERGÄNZENDER TEXT ZU DEN  
JUMA-SEITEN 36–38



# „Man muss sich immer konzentrieren!“

Der Telgter Gymnasiast Max, 17, spielte beim 22. Theatertreffen der Jugend in Berlin bei „Der, Die, Das Fremde“ mit. Jörg-Manfred Unger hat ihn vor Ort interviewt.

## Wie bist du zum Theater gekommen?

Vor 2 Jahren suchte das Jugendtheater Cactus in Münster über eine Zeitungsanzeige Schauspieler für ein neues Stück. Ich habe mich gemeldet und durfte mitspielen.

## Wie viel Zeit investierst du für das Theater?

In der Regel treffen wir uns einmal in der Woche 2–3 Stunden. Wenn wir ein Stück vorbereiten, treffen wir uns natürlich öfter; in den Ferien kommt es vor, dass wir jeden Tag 5 Stunden proben.

## Wie lange dauert es, bis ein Stück fertig ist?

Ein halbes oder dreiviertel Jahr.

## Aus wie vielen Leuten besteht eure Truppe?

Die Zusammensetzung unserer Theatertruppe variiert von Stück zu Stück. Bei „Der, Die, Das Fremde“ haben 11 Schauspieler und Schauspielerinnen mitgespielt. Hinzu kamen 2 Musiker, ein Bühnenbildner und die Regisseurin.

## Wie kam es zu dem Stück „Der, Die, Das Fremde“?

Das war eine Idee unserer Regisseurin Barbara Kemmler. Hintergrund war sicherlich die politische Diskussion über Zuwanderung in Deutschland. Themen wie „Gewalt von Rechts“ und „Fremdenhass“ haben eine große Rolle dabei gespielt, aber wir wollten das Stück nicht darauf beschränken.

## In dem Stück gibt es keine Rollen. Es handelt sich um eine „Tanztheatercollage“. Wie entsteht eine solche Collage?

Die Regisseurin hat bestimmte Themen vorgegeben und wir haben zu diesen Themen improvisiert, Texte geschrieben und Tanzeinlagen eingespielt.

## Wie fühlt man sich, wenn man auf der Bühne steht? Hast du Lampenfieber?

Vor Mathearbeiten bin ich nervöser. In der Regel sind unsere Stücke so gut vorbereitet, dass kaum Fehler passieren. Absolute Sicherheit hat man beim Theater allerdings nie; man muss sich immer konzentrieren. Außerdem war das Publikum in Berlin ziemlich kritisch. Da hat es schon ein bisschen gekribbelt. Gott sei dank sind keine Pannen passiert.

## Wer hatte die Idee, am Wettbewerb teilzunehmen?

Ohne uns zu informieren, hat unsere Regisseurin der Jury ein Video des Stücks geschickt. Irgendwann hat sie uns gesagt, dass wir unter den ersten 20 sind. Da war die Freude natürlich riesengroß. Wir haben nicht damit



Interviewpartner Max

Foto: Jörg-Manfred Unger

## INFORMATION

### Theatertreffen der Jugend

Der bundesweite Wettbewerb „Schülerinnen und Schüler machen Theater“ findet seit 22 Jahren im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung statt. Veranstalter sind die Berliner Festspiele, eine Einrichtung der Bundesrepublik Deutschland, die auch die Internationalen Filmfestspiele Berlin austrägt. Austragungsort war die „WABE“, eine Kultureinrichtung in einem ehemaligen Gaswerk im Ostteil der Stadt. Ziel des Wettbewerbs ist es, jugendliche Theatermacherinnen und Theatermacher zu fördern. Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche, die sich in der schulischen und/oder beruflichen Ausbildung befinden.

2002 schickten 154 Theatergruppen die Videoaufzeichnungen ihrer Produktionen an eine fachkundige Jury, die etwa 20 davon auswählte. Anschließend besuchte die Jury diese Gruppen vor Ort. Sie prämierte 8 Gruppen, die zum 9-tägigen Theatertreffen der Jugend nach Berlin eingeladen wurden. Hier standen die allabendlichen öffentlichen Aufführungen der ausgewählten Stücke im Mittelpunkt; anschließend diskutierten Theaterfachleute und Kritiker mit den Ensembles über ihre Produktionen. Das begleitende Workshop-Programm war Fortbildung und Anregung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Theatertreffens. Es umfasste u.a. Tanz- und Bewegungstheater, Improvisationsarbeit sowie Straßen- und Musiktheater.

### Adressen

Berliner Festspiele  
Theatertreffen der Jugend  
Schaperstraße 24  
10719 Berlin  
[www.berlinerfestspiele.de](http://www.berlinerfestspiele.de)

WABE  
Danziger Straße 101  
10405 Berlin  
[www.wabe-berlin.de](http://www.wabe-berlin.de)

Cactus Jugendtheaterwerkstatt  
c/o Barbara Kemmler  
Scharnhorststraße 36  
48151 Münster  
[www.cactus-freunde.de](http://www.cactus-freunde.de)

Kinder- und Jugendtheaterzentrum in der Bundesrepublik Deutschland  
Schützenstraße 12  
60311 Frankfurt am Main  
[www.kjtz.de](http://www.kjtz.de)

### Literatur

Christel Hoffmann,  
Annett Israel (Hg.)  
**Theater spielen mit Kindern und Jugendlichen – Konzepte, Methoden, Übungen**  
Juventa Verlag  
Ehretstraße 3  
69469 Weinheim  
[www.juventa.de](http://www.juventa.de)

Wolfgang Schneider (Hg.)  
**Kinder- und Jugendtheater in Berlin**  
Dipa-Verlag  
Friesstraße 20–24  
60388 Frankfurt am Main

gerechnet, unter die ersten 8 zu kommen und nach Berlin eingeladen zu werden ...

### Wie seid ihr in Berlin untergebracht und was macht ihr den ganzen Tag?

Wir wohnen hier in einem Hotel. Tagsüber nehmen wir an Workshops teil, bei denen es um Theaterspielen geht. Jeden Abend führt eine andere Siegergruppe ihr Stück auf. Ansonsten haben wir eine Schifftour gemacht und wir durften Berlin auf eigene Faust erkunden. Leider war dafür viel zu wenig Zeit.

### Wie findest du Berlin?

Super! Ich könnte mir vorstellen, später hier zu leben – allein wegen des kulturellen Angebots, und weil die Stadt im künstle-

rischen Bereich sozusagen in der ersten Liga spielt – nicht nur im Hinblick auf Theater, sondern auch, was Ausstellungen und Konzerte angeht.

### Warst du in Berlin auch im Theater?

Beim Theatertreffen der Jugend habe ich jeden Abend ein anderes Stück gesehen. Das hat mir eigentlich gereicht.

### Was ist dein Berufswunsch? Schauspieler?

Ich will unbedingt Künstler werden. Schauspieler wäre denkbar, aber auch Schriftsteller oder Musiker.

### Was sagen deine Eltern dazu?

Sie finden, dass ich besser „etwas Ordentliches“ lernen soll.